



2016

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Bcj Ya VYf 2015 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 1F/15 · Kennziffer: E2023 20151F · ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2007–2015	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im November 2015 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im November 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im November 2015 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 3. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

T 6	Beschäftigung und Umsatz im November 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	13
T 7	Beschäftigung und Umsatz 2007–2015	14

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 3. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist aus dem Landesinformationssystem (LIS-Datenbank) möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl erhoben.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschl. Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Hochrechnungsverfahren

Die erhobenen Daten - werden mit Ausnahme der Auftragseingänge - auf Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes aufgeschätzt (siehe Tabelle 6 und 7). Grundlage hierfür ist die zur Jahresmitte durchgeführte Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe.

Die Aufschätzung der Ergebnisse der monatlich meldenden Betriebe zu Ergebnissen für alle Betriebe erfolgt durch Multiplikation mit dem Quotienten 'Ergebnis aller erfassten Betriebe' geteilt durch 'Ergebnis der Betriebe des neuen Monatsberichtsgebietes' und zwar auf der Grundlage der letzten Ergänzungserhebung. Die Aufschätzung erfolgt für die einzelnen Erhebungsmerkmale (u. a. Beschäftigtengruppen sowie Bauarten bei den geleisteten Arbeitsstunden und baugewerblichen Umsätzen). Die so ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig.

Revisionen

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtsgebiet erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2007		349	17 706	21 399	575 173	2 610 010	2 530 308	2 308 531
2008		346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009		350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2012	Januar	392	19 036	1 349	49 341	130 202	122 426	119 773
	Februar	392	18 917	1 068	43 180	135 390	128 431	189 560
	März	391	18 973	2 086	52 375	213 178	202 300	208 818
	April	391	19 057	2 000	55 421	227 464	218 248	229 412
	Mai	389	19 014	2 126	56 604	239 832	227 602	214 330
	Juni	388	19 243	2 099	57 495	267 983	258 292	238 683
	Juli	386	19 170	2 091	57 851	267 554	260 049	224 641
	August	386	19 288	2 230	59 390	282 901	270 936	202 859
	September	385	19 222	2 127	55 376	275 875	262 620	270 208
	Oktober	381	19 272	2 297	58 556	304 325	292 769	218 792
	November	380	19 247	2 186	67 346	319 356	308 311	186 938
	Dezember	379	18 984	1 296	53 488	286 273	275 407	180 854
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	117 527	110 736
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	127 412	134 108
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	176 011	186 699
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	228 347	213 930
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	236 521	214 326
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	256 679	252 486
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	308 906	264 227
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	276 990	235 509
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	288 243	233 503
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	304 469	233 646
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	299 683	161 069
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	305 552	185 977
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
		Anzahl	1 000	1 000 EUR	insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
					1 000 EUR		
41.2	Bau von Gebäuden	96	4 303	430	15 956	85 939	85 631
41.20	Bau von Gebäuden	96	4 303	430	15 956	85 939	85 631
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	90	4 115	409	15 149	83 211	82 903
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	188	21	807	2 728	2 728
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	69	5 415	619	22 380	100 851	95 196
42.11	Bau von Straßen	57	4 783	542	19 408	84 451	78 796
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	39	2 043	246	7 298	33 978	33 626
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	29	1 516	176	5 514	.	25 921
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	10	527	71	1 784	.	7 705
42.9	Sonstiger Tiefbau	53	2 122	231	7 230	27 727	27 283
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	53	2 122	231	7 230	27 727	27 283
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	11	468	72	1 644	7 297	7 107
43.11	Abbrucharbeiten	4	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	6	237	37	827	3 405	3 396
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	117	4 713	529	19 274	74 042	71 880
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	58	1 831	190	6 652	29 966	29 757
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 312	141	5 078	22 716	22 668
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	17	519	48	1 574	7 250	7 089
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	59	2 882	339	12 621	44 076	42 124
43.99.1	Gerüstbau	15	439	52	1 232	4 837	4 815
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	75	4	218	724	578
43.99.9	Baugewerbe ang.	41	2 368	283	11 171	38 515	36 730
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	November 2015	Zum Vergleich				Januar - November		
		November 2014	Oktober 2015	Veränderung zum in %		2014	2015	Veränderung in %
				November 2014	Oktober 2015			
Betriebe (MD)	385	376	384	2,4	0,3	383	374	-2,4
Beschäftigte (MD)	19 064	18 891	19 092	0,9	-0,1	18 900	18 552	-1,8
Entgelte (1 000 EUR)	73 782	68 241	60 957	8,1	21,0	638 466	639 525	0,2
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 127	2 094	2 264	1,6	-6,0	22 074	21 274	-3,6
Hochbau insgesamt	899	882	918	1,9	-2,1	9 515	8 961	-5,8
Wohnungsbau	336	331	367	1,4	-8,6	3 578	3 444	-3,8
gewerblicher Hochbau	405	384	388	5,4	4,3	4 277	3 993	-6,6
öffentlicher Hochbau	158	166	162	-4,9	-2,5	1 659	1 524	-8,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	20	27	25	-27,7	-21,0	268	244	-9,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	138	139	137	-0,4	0,9	1 391	1 280	-8,0
Tiefbau insgesamt	1 229	1 212	1 346	1,3	-8,7	12 559	12 313	-2,0
gewerblicher Tiefbau	305	288	317	5,8	-4,0	2 872	3 248	13,1
öffentlicher Tiefbau	351	340	381	3,2	-7,9	3 543	3 466	-2,2
Straßenbau	573	585	648	-1,9	-11,5	6 144	5 599	-8,9
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	320 724	319 899	300 776	0,3	6,6	2 729 337	2 636 977	-3,4
Hochbau insgesamt	153 498	145 420	136 825	5,6	12,2	1 367 645	1 283 611	-6,1
Wohnungsbau	45 328	42 017	47 486	7,9	-4,5	430 468	415 396	-3,5
gewerblicher Hochbau	78 254	75 392	61 091	3,8	28,1	644 479	600 687	-6,8
öffentlicher Hochbau	29 915	28 011	28 248	6,8	5,9	292 698	267 528	-8,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 217	4 993	3 707	-35,6	-13,2	37 286	29 942	-19,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	26 698	23 019	24 541	16,0	8,8	255 412	237 586	-7,0
Tiefbau insgesamt	167 227	174 479	163 951	-4,2	2,0	1 361 692	1 353 366	-0,6
gewerblicher Tiefbau	45 725	34 290	36 738	33,3	24,5	282 557	351 660	24,5
öffentlicher Tiefbau	40 704	45 511	42 948	-10,6	-5,2	362 677	362 476	-0,1
Straßenbau	80 798	94 677	84 265	-14,7	-4,1	716 458	639 229	-10,8
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	9 111	10 250	9 461	-11,1	-3,7	95 386	94 880	-0,5
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	329 835	330 149	310 238	-0,1	6,3	2 824 723	2 731 857	-3,3
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	217 552	162 337	200 068	34,0	8,7	2 385 612	2 413 821	1,2
Hochbau insgesamt	117 242	80 064	106 366	46,4	10,2	1 120 081	1 180 231	5,4
Wohnungsbau	34 158	31 938	37 604	7,0	-9,2	321 085	386 606	20,4
gewerblicher Hochbau	63 852	39 086	43 927	63,4	45,4	563 615	560 142	-0,6
öffentlicher Hochbau	19 232	9 040	24 836	112,7	-22,6	235 381	233 483	-0,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	971	2 829	5 604	-65,7	-82,7	30 242	30 633	1,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	18 260	6 210	19 231	194,0	-5,0	205 139	202 850	-1,1
Tiefbau insgesamt	100 310	82 273	93 702	21,9	7,1	1 265 531	1 233 591	-2,5
gewerblicher Tiefbau	28 185	21 586	24 883	30,6	13,3	298 254	300 168	0,6
öffentlicher Tiefbau	24 382	25 794	20 677	-5,5	17,9	323 307	288 444	-10,8
Straßenbau	47 742	34 893	48 141	36,8	-0,8	643 970	644 978	0,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	4	94	.	294	888	.	.
Kaiserslautern, St.	8	508	51	2 146	9 981	9 981	2 258
Koblenz, St.	13	506	55	1 942	7 097	7 073	3 909
Landau i. d. Pf., St.	4	102	9	303	1 638	1 638	563
Ludwigshafen a. Rh., St.	14	603	79	2 296	7 247	7 247	7 030
Mainz, St.	15	677	76	2 661	20 021	19 810	12 843
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	239	24	866	3 012	3 012	1 317
Speyer, St.	4	220	20	815	3 075	3 075	4 551
Trier, St.	6	324	33	1 012	2 550	2 405	867
Worms, St.	4	166	23	598	2 433	2 433	981
Zweibrücken, St.	3	.	.	.	.	.	4 083
Ahrweiler	11	505	51	1 795	11 018	10 921	8 590
Altenkirchen (Ww.)	13	860	109	3 584	19 185	19 161	12 396
Alzey-Worms	9	618	74	2 278	12 560	12 551	3 351
Bad Dürkheim	4	94	10	273	856	856	561
Bad Kreuznach	11	765	85	2 666	10 541	10 525	12 024
Bernkastel-Wittlich	19	855	94	2 797	13 716	13 546	7 040
Birkenfeld	9	444	46	1 920	6 867	6 856	6 615
Cochem-Zell	13	881	94	3 413	14 804	14 801	10 117
Donnersbergkreis	8	220	26	733	2 899	2 899	3 588
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	578	71	2 008	9 419	9 299	10 472
Germersheim	6	239	28	814	3 547	3 547	1 748
Kaiserslautern	9	436	54	1 430	5 056	5 056	3 109
Kusel	5	144	17	562	1 647	1 647	1 034
Mainz-Bingen	18	1 016	105	3 930	26 290	26 116	15 045
Mayen-Koblenz	24	872	102	3 229	10 595	10 540	5 248
Neuwied	21	784	92	2 896	10 998	10 736	5 890
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 368	140	5 474	29 689	28 379	15 827
Rhein-Lahn-Kreis	10	378	45	1 601	5 515	5 513	4 739
Rhein-Pfalz-Kreis	4	514	49	2 895	15 170	15 079	14 543
Südliche Weinstraße	11	348	40	1 304	4 993	4 993	3 471
Südwestpfalz	10	302	38	926	3 295	3 294	1 889
Trier-Saarburg	11	573	53	1 874	6 132	5 909	2 870
Vulkaneifel	9	328	39	1 328	6 022	6 013	3 104
Westerwaldkreis	39	2 256	265	10 196	37 461	31 324	24 870
Rheinland-Pfalz	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
kreisfreie Städte	82	3 686	398	13 860	61 559	61 164	39 412
Landkreise	303	15 378	1 729	59 923	268 275	259 561	178 141
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	184	9 619	1 085	38 715	163 771	155 828	110 225
Kammerbezirk Pfalz	101	4 310	475	16 584	66 920	66 813	50 755
Kammerbezirk Rheinhessen	46	2 477	277	9 466	61 305	60 911	32 220
Kammerbezirk Trier	54	2 658	289	9 018	37 839	37 172	24 353

1 Ohne Umsatzsteuer.

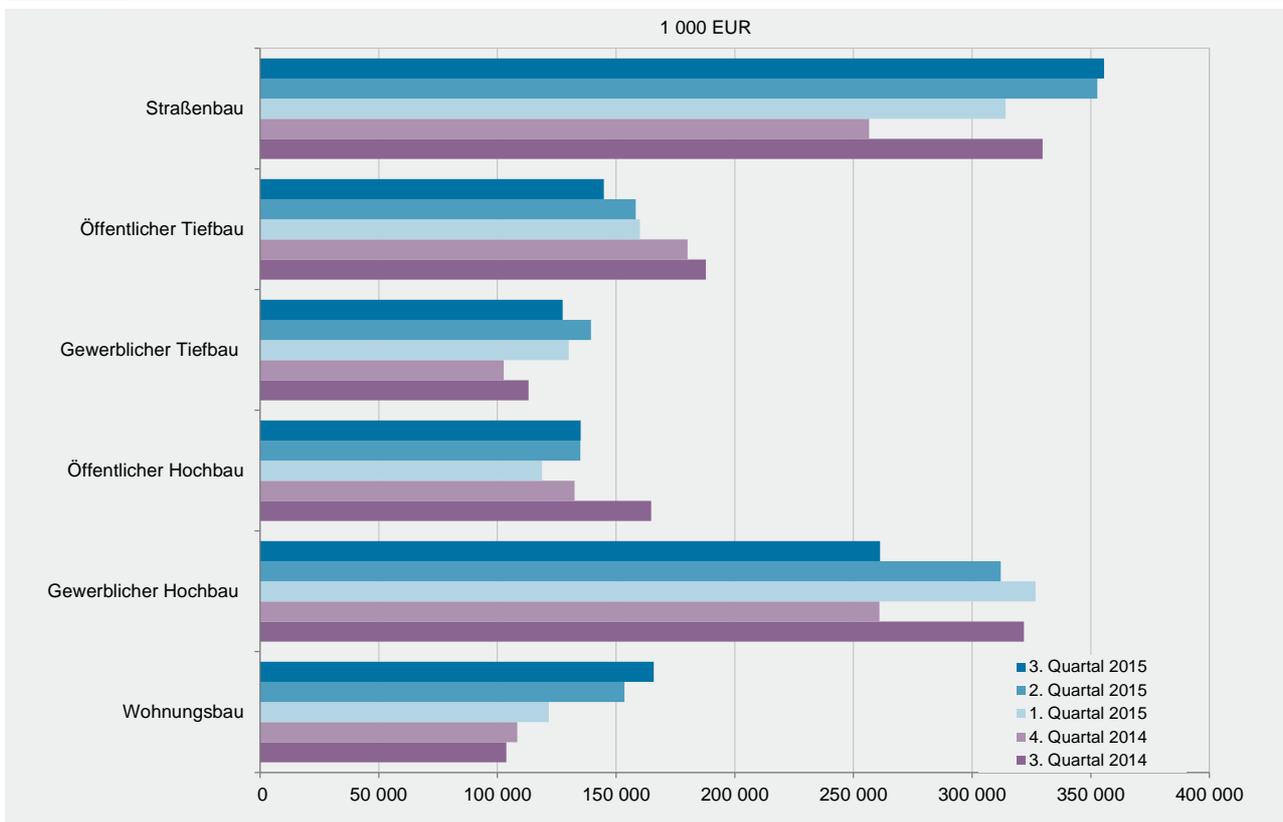
T 5

**Auftragsbestand im 3. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2014				2015			
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	insgesamt	3. Quartal	
							2014	2015
							Veränderung zu	
						3. Quartal	2. Quartal	
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 115 257	1 221 011	1 041 234	1 171 537	1 250 920	1 190 061	-2,5	-4,9
Hochbau insgesamt	501 805	590 297	501 827	567 202	600 512	562 146	-4,8	-6,4
Wohnungsbau	97 741	103 737	108 372	121 594	153 514	165 822	59,8	8,0
gewerblicher Hochbau	291 255	321 793	260 899	326 800	312 046	261 182	-18,8	-16,3
öffentlicher Hochbau	112 809	164 767	132 556	118 809	134 951	135 143	-18,0	0,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	17 071	13 635	9 744	15 368	14 458	16 226	19,0	12,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	95 738	151 132	122 812	103 441	120 493	118 916	-21,3	-1,3
Tiefbau insgesamt	613 452	630 714	539 407	604 335	650 408	627 914	-0,4	-3,5
gewerblicher Tiefbau	101 253	113 139	102 625	130 112	139 419	127 450	12,6	-8,6
öffentlicher Tiefbau	173 730	187 813	180 117	160 060	158 226	144 862	-22,9	-8,4
Straßenbau	338 470	329 762	256 664	314 163	352 764	355 602	7,8	0,8

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand im 3. Quartal 2014 bis 3. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Merkmal	November 2015	Zum Vergleich				Januar - November		
		November 2014	Oktober 2015	Veränderung zum in %		2014	2015	Veränderung in %
				November 2014	Oktober 2015			
Beschäftigte (MD)	40 186	38 822	40 245	3,5	-0,1	38 694	38 932	0,6
Entgelte (1 000 EUR)	123 888	112 907	102 353	9,7	21,0	1 054 264	1 070 237	1,5
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	4 361	4 276	4 667	2,0	-6,6	44 942	43 987	-2,1
Hochbau insgesamt	2 692	2 654	2 844	1,4	-5,3	28 074	27 241	-3,0
Wohnungsbau	1 809	1 793	1 979	0,9	-8,6	18 893	18 560	-1,8
gewerblicher Hochbau	646	592	620	9,1	4,2	6 525	6 344	-2,8
öffentlicher Hochbau	236	269	245	-12,3	-3,7	2 656	2 339	-11,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	41	71	52	-42,3	-21,2	628	525	-16,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	195	198	193	-1,5	1,0	2 028	1 814	-10,6
Tiefbau insgesamt	1 669	1 622	1 823	2,9	-8,4	16 868	16 745	-0,7
gewerblicher Tiefbau	456	431	475	5,8	-4,0	4 412	4 864	10,2
öffentlicher Tiefbau	525	486	570	8,0	-7,9	5 022	5 156	2,7
Straßenbau	688	705	778	-2,4	-11,6	7 434	6 721	-9,6
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	522 029	506 185	500 214	3,1	4,4	4 476 314	4 393 359	-1,9
Hochbau insgesamt	309 891	289 766	293 704	6,9	5,5	2 778 542	2 675 306	-3,7
Wohnungsbau	168 492	159 534	176 512	5,6	-4,5	1 603 196	1 547 531	-3,5
gewerblicher Hochbau	103 351	94 013	80 683	9,9	28,1	807 486	787 682	-2,5
öffentlicher Hochbau	38 048	36 219	36 509	5,0	4,2	367 860	340 093	-7,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	6 586	8 797	7 589	-25,1	-13,2	62 387	60 273	-3,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	31 462	27 422	28 920	14,7	8,8	305 473	279 820	-8,4
Tiefbau insgesamt	212 138	216 419	206 509	-2,0	2,7	1 697 772	1 718 053	1,2
gewerblicher Tiefbau	64 354	47 371	51 705	35,9	24,5	396 238	494 254	24,7
öffentlicher Tiefbau	55 431	62 217	58 487	-10,9	-5,2	487 891	493 807	1,2
Straßenbau	92 354	106 831	96 317	-13,6	-4,1	813 643	729 993	-10,3
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	11 071	11 408	11 497	-3,0	-3,7	107 540	114 226	6,2
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	533 100	517 593	511 710	3,0	4,2	4 583 854	4 507 584	-1,7

¹ Ohne Umsatzsteuer.

Jahr Monat	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte		Umsatz ²	
			insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR			
2007	36 977	44 422	982 413	4 224 277	4 130 410	
2008	37 202	43 759	1 004 796	4 493 433	4 350 997	
2009	36 885	41 748	992 011	4 380 777	4 254 641	
2010	38 286	42 140	1 018 369	4 404 931	4 268 031	
2011	38 809	47 190	1 075 599	4 734 688	4 599 095	
2012	39 001	45 795	1 081 193	4 725 761	4 586 356	
2013	38 728	44 906	1 091 317	4 923 008	4 780 732	
2014	38 997	48 169	1 156 674	5 113 279	4 992 371	
2012	Januar	37 410	2 775	78 853	210 291	201 757
	Februar	37 176	2 253	69 007	227 406	219 767
	März	38 462	4 071	85 169	339 190	326 995
	April	38 632	3 942	90 122	379 752	369 421
	Mai	38 545	4 248	92 046	388 830	375 121
	Juni	39 001	4 146	92 602	427 213	416 287
	Juli	38 861	4 187	94 074	434 966	426 553
	August	39 100	4 381	96 576	452 642	439 231
	September	38 966	4 170	90 049	432 759	417 900
	Oktober	38 848	4 523	95 541	488 626	475 026
	November	38 797	4 358	109 882	496 706	483 706
	Dezember	38 267	2 741	87 272	447 380	434 592
2013	Januar	37 404	2 291	74 129	208 723	203 106
	Februar	37 239	2 588	68 068	227 069	218 626
	März	37 585	3 179	75 119	315 624	304 124
	April	38 243	4 262	91 868	395 577	383 381
	Mai	38 344	3 865	94 642	410 685	394 999
	Juni	38 728	4 245	93 582	432 117	419 831
	Juli	38 754	4 396	98 154	516 122	503 040
	August	39 098	4 212	96 569	459 331	448 535
	September	39 157	4 314	94 708	479 263	466 282
	Oktober	38 764	4 349	98 600	494 341	480 001
	November	38 473	4 112	112 275	489 989	472 409
	Dezember	37 965	3 093	93 603	494 167	486 398
2014	Januar	37 282	3 101	86 879	258 129	252 360
	Februar	37 197	3 307	79 495	315 711	308 470
	März	38 892	3 926	87 941	376 098	367 739
	April	39 292	4 325	97 378	416 208	407 289
	Mai	38 949	4 211	94 494	428 528	417 924
	Juni	38 997	4 108	98 127	428 588	416 658
	Juli	38 937	4 679	99 800	479 659	468 465
	August	39 009	3 861	98 324	419 622	409 098
	September	39 243	4 552	98 618	443 619	432 192
	Oktober	39 011	4 596	100 301	500 099	489 934
	November	38 822	4 276	112 907	517 593	506 185
	Dezember	38 230	3 227	102 410	529 425	516 057
2015	Januar	37 501	2 734	80 866	230 530	224 994
	Februar	37 378	2 814	76 205	245 562	239 720
	März	38 655	4 085	88 687	363 138	353 514
	April	39 064	4 212	98 056	396 991	386 822
	Mai	38 961	3 930	95 766	389 833	378 952
	Juni	39 022	4 329	102 520	434 758	425 476
	Juli	38 809	4 547	102 761	460 376	448 595
	August	39 273	3 861	99 315	465 236	451 778
	September	39 153	4 447	99 820	476 350	461 265
	Oktober	40 245	4 667	102 353	511 710	500 214
	November	40 186	4 361	123 888	533 100	522 029
	Dezember					

1 Für Jahreswerte Stand der Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.